

Lebensraum statt Kahlschlag

NABU erinnert an Brut- und Setzzeit

Region Hannover. Die Brut- und Setzzeit hat am 1. März begonnen. Der NABU Niedersachsen ruft Kommunen, Städte und Privatpersonen dazu auf, Hecken, Sträucher und Gehölze ungestört wachsen zu lassen. Immer wieder erreichten den NABU Berichte über radikale Rückschnitte, die die heimische Tierwelt erheblich beeinträchtigen, berichtet die Organisation.

Der NABU Niedersachsen appelliert an Gartenbesitzer, zulässige Pflegeschnitte möglichst außerhalb der Hauptbrutzeit der Vögel vorzunehmen, das heißt vor März und ab Ende Juli. Idealerweise sollte sogar bis September gewartet werden. Vor jedem Schnitt ist sorgfältig zu prüfen, ob sich bewohnte Nester in den Hecken befinden. „Hecken sind wertvolle Biotop, die zahlreichen Tierarten Schutz und Lebensraum bieten“, erklärt Lamin Neffati vom NABU Niedersachsen. „Hier ziehen Vögel, Säugetiere und Amphibien ihren Nachwuchs auf. Viele Singvögel brüten im Sommer ein zweites Mal, weshalb ein Heckenschnitt auch in dieser Zeit eine erhebliche Gefahr darstellt.“

Neben den negativen Auswirkungen auf die Tierwelt hat ein zu früher Rückschnitt auch gärtnerische Nachteile. Viele Pflanzen erleben im Sommer einen zweiten Wachstumsschub, sodass erneut geschnitten werden muss.

Besonders problematisch sind massive Rückschnitte in öffentlichen Grünanlagen. Der NABU Niedersachsen setzt sich in Umweltausschüssen und auf kommunaler Ebene für einen Verzicht auf unnötige Schnittmaßnahmen ein. Bürgerinnen und Bürger, die unsachgemäße Eingriffe beobachten, können sich an ihre lokale NABU-Gruppe wenden, um eine fachkundige Einschätzung zu erhalten.

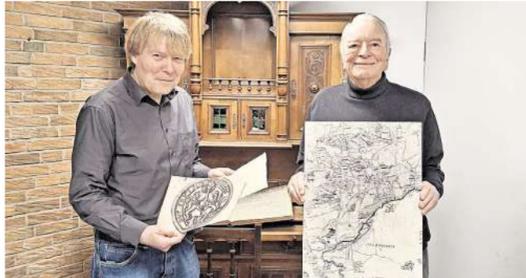
Zusätzlich zum Verzicht auf Heckenschnitte ruft der NABU dazu auf, sich in der Natur rücksichtsvoll zu verhalten. Dazu zählt, markierte Wege nicht zu verlassen, Tiere nicht zu stören und ihren Lebensraum nicht zu beschädigen, keinen Müll zu hinterlassen und Hunde anzuleinen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nabu-niedersachsen.de.

Als in Ronnenberg noch Todesurteile vollstreckt wurden

Wichtige Gerichtsstätte im Mittelalter: Das hat der Förderverein des Stadtarchivs bei Forschungen entdeckt. Ab dem 23. Mai soll eine Ausstellung über diese Zeit berichten.

Ronnenberg. Im Schatten der Landeshauptstadt Hannover spielt die Stadt Ronnenberg in unseren Tagen keine wirklich bedeutende Rolle. Als eine mittlere von 20 Kommunen im Regionsumland sind über die Stadtgrenzen hinaus wichtige Einrichtungen eher Mangelware. Im Mittelalter war die Rolle Ronnenbergs offenbar eine andere. Belegt sind inzwischen Hinweise auf die Gründung einer zentralen Schule im Jahr 1543. Doch bereits rund 80 Jahre zuvor war Ronnenberg auch der Standort eines Landgerichts – wie Forschungen des Stadtarchivs jetzt ergeben haben.

Ronnenberg hatte seinerzeit eine prominente Lage an der Kreuzung der Heerstraßen Hellweg und einer Nord-Süd-Verbindung (ab 1780 die Chaussee von Hannover nach Hameln, der heutigen B217). Im Jahr 1466 wurde das sogenannte Quartembergericht nach Ronnenberg verlegt, ein wichtiges regionales Gericht, für das Fürst Wilhelm I. von Braunschweig – und auch von Calenberg – die heutige Stadt als Standort ausgewählt hatte. Die Erforschung der Umstände und den weiteren geschichtlichen Verlauf haben sich die Förderkreis-Mitglieder des Ronnenberger Stadtarchivs als erstes größeres Projekt auserkoren, wie der Vorsitzende Axel Sapia jetzt gemeinsam mit Stadt-



Interessante Fundstücke: Matthias Biester (links) und Axel Sapia zeigen das Siegel des einstigen Landgerichts und eine historische Landkarte.

FOTO: UWE KRANZ

archivar Matthias Biester erläuterte.

Tagte das Gericht nahe der Michaeliskirche?

Alle Vierteljahre versammelten sich die Menschen ab der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts aus dem gesamten Umland in Ronnenberg, um Gericht zu halten. „Da kam eine Menge Volk zusammen“, verdeutlicht Biester. Der genaue Gerichtsort im heutigen Stadtgebiet ist noch nicht bekannt. Aufgrund von Quervergleichen verschiedener historischer Texte glauben Sapia und Biester allerdings, dass es sich um einen größeren Platz gehandelt haben muss. Dieser könnte sich am Rand des Kirchhügels, Am Hagacker, etwa im Bereich des Durchgangs von der

Straße Über den Beeken befunden haben. Die Nähe zum Friedhof (damals um die Michaeliskirche herum) sei ein weiteres Indiz dafür. Der dazugehörige Name „Thie“ habe sich bis heute gehalten, stellen sie fest.

Diese und weitere Erkenntnisse über das mittelalterliche Gerichtswesen wollen die Beteiligten auch in einer Ausstellung zusammenfassen. Am 23. Mai ist die Eröffnung im Foyer des Gemeinschaftshauses geplant. Im Stadtarchiv – eine Etage tiefer – planen Sapia und Biester indes, wie sie die Inhalte allgemeinverständlich aufbereiten. „Uns ist es wichtig, dass die Besucher auch die Zusammenhänge verstehen – das ist die größte Herausforderung“, sagt Biester. Letztlich wollen die Forschenden auch die wissenschaftliche Ebene nicht

ganz verlassen, wie Sapia ergänzt. Zu der Ausstellung hoffen beide, auch Vorträge anbieten zu können. Auch wollen sie Schulen für ihr Angebot begeistern.

„Galgenkamp“ an der Bundesstraße 217

Die Wichtigkeit der Gerichtsstätte führen Sapia und Biester unter anderem darauf zurück, dass Ronnenberg 1527 sogar eine eigene Gerichtsordnung erhielt. Ungeklärt ist allerdings, warum das Landgericht dann schon 19 Jahre später nach Pattensen und später nach Bad Gandersheim vergeben wurde. Darüber seien noch keine Dokumente aufgetaucht. Recht wurde in Ronnenberg danach auch weiterhin gesprochen. Weitere Gerichtsstätten gab es auch im näheren Umfeld, wie zum Beispiel an den sagenumwobenen Sieben Trappen im heutigen Benthe.

Dabei wurden auch Todesurteile verhängt – und auch vollstreckt. Die Flurnamen „Galgenkamp“ und „Paternoster“ im Bereich der Straße Mühlenrär in Ronnenberg künden noch heute von einer Richtstätte aus alter Zeit, die nach römischem Vorbild am Kreuzungspunkt von Hellweg und der heutigen B217 auf dem Ronnenberger Mühlenberg lag.

„Alhie vor Ronnenberg ohnweit der Windmühlen“ (so der Wortlaut einer alten Urkunde)

wurde 1763 die letzte Hinrichtung in der heutigen Stadt vollzogen. Zum Tode verurteilt waren zwei Mörderinnen von einer Hofstelle in der Veddel. Die Frauen wurden zunächst gerädert und dann gevierteilt. Die Bevölkerung musste dieser Prozedur auf dem Vorfeld der Richtstätte in Sichtweite der heutigen Felsenburg beiwohnen.

Den Unterschied zwischen den verbreiteten Gerichtsstätten und dem Ronnenberg Land- oder Quartembergericht von 1466 bis 1546 herauszuarbeiten, gehört zu den Inhalten, die Sapia und Biester auf den Stellwänden ihrer Ausstellung zeigen wollen. Allen Beteiligten war von Beginn an klar, dass es sich unbedingt um eine Wanderausstellung handeln müsse. Angedacht ist auch, die Stellwände mit historischen Gegenständen – beispielsweise einem zeitgenössischen Henkerbeil – anzureichern.

Weitere Gedankenspiele zu der Ausstellung beinhalten eine Kooperation mit Ronnenbergs Partnerstädten Duclair in Frankreich und Swarzedz in Polen. Um die Ausstellung dort zeigen zu können, müsste diese auch in die entsprechende Landessprache übersetzt werden. Viel Aufwand für die Mitglieder des Fördervereins, das räumt auch Sapia ein. „Aber es macht auch Spaß, das alles zu entwickeln“, sagt er.

SCHULISCH
ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE

Gesundheit

ANZEIGE

Neues „Schlaf-Wunder“ Magnesium?

Schlaf-Hype aus den USA: Experten erklären, was dahintersteckt

Statt Schlaftabletten und teurer Medikamente schwören immer mehr Amerikaner auf den Mineralstoff, der für einen tieferen und ruhigeren Schlaf sorgen soll. Die Nachfrage nach Magnesiumpräparaten für den Schlaf schießt regelrecht in die Höhe. Experten bestätigen: Ein Magnesiummangel kann oft ein Auslöser für Schlafprobleme sein. Aber Vorsicht! Magnesium ist nicht gleich Magnesium.

Schlafprobleme resultieren aus den unterschiedlichsten Lebensumständen. Was auch immer Betroffene wachhält, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Lösung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaf-trend aus den USA ist daher nicht verwunderlich.

Magnesium als Schlaf-Unterstützer?

Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt. Es unterstützt eine normale Muskelfunktion¹ und damit Muskelentspannung im Körper. Es trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems¹ bei und unterstützt die Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin,



die für die Stimmung und den Schlaf-Wach-Rhythmus mitverantwortlich sind.

Wenn der Körper unter Stress Hormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf. Magnesium reguliert die Produktion und Freisetzung von Cortisol in den Nebennieren mit. Damit fördert Magnesium auch eine normale psychische Funktion.¹ Es ist daher wenig verwunderlich, dass es sich mit einem zu niedrigen Magnesiumspiegel nicht gut schlafen lässt.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Der menschliche Körper kann nicht alle Formen von Magnesiumverbindungen auf die gleiche

Weise verwerten. Besonders eine Verbindung mit Glycin, dem sogenannten Magnesiumbisglycinat, ist zu empfehlen. Es gilt als die hochwertigste und bioverfügbare Form von Magnesium und ermöglicht eine besonders gute Aufnahme im Körper. Glycin ist bekannt als „beruhigende Aminosäure“ und hat eine entspannende

Wirkung auf das Zentralnervensystem. Trimagnesiumdicitrat ist wiederum an der Regulation der Aktivität von Neurotransmittern wie GABA (Gamma-Aminobuttersäure) beteiligt, die eine entspannende Wirkung auf das Gehirn haben. Magnesiumoxid trägt zur Entspannung der Muskeln bei. Die richtige Kombination ist also wichtig.

Neu vom Nr. 1* Schlafexperten in Deutschland

Baldriparan ist seit über 65 Jahren der Nr. 1* Schlafexperte für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Nun haben die Schlafexperten von

Baldriparan einen innovativen Premium-Magnesiumkomplex entwickelt, der genau die Kombination aus Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid enthält.

Es enthält entsprechend den offiziellen Expertenempfehlungen 300 mg Magnesium pro Tagesdosis, ist vegan, zuckerfrei und ohne künstliche Zusätze.

Baldriparan Magnesium ist ganz neu. Sollte Ihre Apotheke es noch nicht auf Lager haben, kann sie es sofort über den Großhandel bestellen. Es ist dann in wenigen Stunden abholbereit. Man kann es auch einfach online bestellen.

Vom Schlafexperten Nr. 1*



Für Ihre Apotheke:
Baldriparan Magnesium
(PZN 19553871)

www.baldriparan.de



Baldriparan®